

BUNDESGERICHTSHOF

IVa ZB 21/84

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

Marianne A [REDACTED], In der N [REDACTED] 76, H [REDACTED],

Klägerin und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED],
[REDACTED], [REDACTED] -
Beschwerdeführer,

g e g e n

Isabella B [REDACTED], W [REDACTED]straße 29, H [REDACTED],

Beklagte, Berufungsbeklagte
und Beschwerdegegnerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED],
[REDACTED] -

Der IVa - Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat
durch die Richter Rottmüller, Dr. Lang, Dehner,
Dr. Schmidt-Kessel und Dr. Ritter

am 25. März 1985
beschlossen:

1. Die Gegenvorstellungen des Rechtsanwaltes
Dr. Paul Götzmann gegen die Verwerfung der
sofortigen Beschwerde sind unzulässig
(Zöllner, ZPO, 14. Aufl., § 567, Anm. 21).
2. Die Gegenvorstellungen des Rechtsanwaltes
Dr. Paul G. [REDACTED] gegen die Streitwert-
festsetzung werden zurückgewiesen, da dem
Beschwerdeführer mit der Kostenentscheidung
im Beschluß des Oberlandesgerichts Karlsruhe
vom 3. Oktober 1984 auch auferlegt worden
ist, die eigenen im Berufungsrechtszug ange-
fallenen Gebühren zu tragen.
3. Eine Nichterhebung der im Beschwerdeverfahren
vor dem Bundesgerichtshof angefallenen Ge-
richtskosten gemäß § 8 GKG kommt nicht in
Betracht, da der Beschwerdeführer eine unzu-
lässige sofortige Beschwerde eingelegt hatte.

Die Entscheidung über eine etwaige Nichter-
hebung der bei dem Oberlandesgericht Karlsruhe
entstandenen Gerichtsgebühren gemäß § 8 Abs. 2
GKG bleibt dem Oberlandesgericht überlassen.

(vgl. Märkl, GKG, 2. Aufl., § 8 Rdn. 11;
Drischer/Oestreich/Heun/Haupt, GKG,
§ 8 Rdn. 33, 34).

Rottmüller

Dr. Ritter



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)